



NOCH MEHR ARBEIT? NICHT MIT BETRIEBSRAT UND IG METALL!

„Mit Work-Life-Balance und Viertagewoche lässt sich der Wohlstand unseres Landes so nicht erhalten. Wir müssen mehr arbeiten“, so Friedrich Merz. Wer so redet, will an den erreichten guten Arbeitsbedingungen die Axt ansetzen. Der 8-Stunden-Tag solle weg. Vermutlich ist in dem Sinn auch die 35-Stunden-Woche verwerfliche Teilzeit. Das ist falsch. Einerseits bietet das Arbeitszeitgesetz bereits viel Flexibilität. Andererseits können Arbeitnehmer meist nicht frei entscheiden, wie lange sie arbeiten wollen. Arbeitszeiten brauchen Grenzen - um ein Leben führen zu können und leistungsfähig zu bleiben.

Vorhaben aus Koalitionsvertrag

Regierung plant Abschaffung von Acht-Stunden-Tag

Von t-online, FIN

Actualisiert am 28.01.2025
Lesedauer: 2 Min.



BETRIEBSRAT UND TARIF ZUR ARBEITSZEIT

Betriebsräte haben bei der Festlegung der Arbeitszeit eines ihrer stärksten Mitbestimmungsrechte. 35 Stunden stehen als Normalfall im Metallindustrietarif. Die konkrete Festlegung der Arbeitszeit muss mit dem Betriebsrat besprochen werden. Der kann zustimmen oder ablehnen. Findet sich keine Einigung, kommt ein Schlichter von außerhalb des Betriebs dazu. Im Tarifvertrag der Metallindustrie findet der dann "Die individuelle regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit kann gleichmäßig oder ungleichmäßig auf die fünf Werktage Montag bis Freitag durch Betriebsvereinbarung verteilt werden." Davon abzuweichen braucht gute Begründungen. So haben Arbeitnehmer Einfluss auf ihre Arbeitszeit. TARIF WIRKT!



MITGLIED WERDEN IST GANZ EINFACH.

**Fülle eine Beitrittserklärung aus
oder tritt online bei:**

igmetall.de/mitglied-werden



ANSPRUCH AUF TARIFVERTRAGLICHE LEISTUNGEN HABEN MITGLIEDER DER IG METALL.